

	<p>Objekt: Fragment (Deckel)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Kt I. 408</p>
--	---

Beschreibung

Aus mehreren Bruchstücken zusammengesetztes Fragment eines großen Gefäßdeckels mit Knauf aus gelbbeiger Irdenware. Der Deckel ist vollständig türkisgrün glasiert, die Oberfläche allerdings stark irisierend oxidiert, matt und hellgrün verfärbt. Der teils seladonartig grau-grüne Eindruck entspricht nicht der originalen Färbung. Im Inneren sind Abdrücke einer dreibeinigen Brennhilfe sichtbar, die den in den Töpferofen eingestempelten Deckel auf Abstand zu anderen Gefäßen halten sollten. Dennoch lag er auf dem Rand eines schmaleren Gefäßes auf, was an einem Fehler in der Glasur sichtbar wird. Mit einer kräftigen vertikalen Lippe auf der Unterseite passte der Deckel auf ein großes repräsentatives Gefäß. Die Wandung steigt flach konisch an und endet in einem absatzartigem Ring, auf dem der Knauf mit konkav eingezogener Oberfläche sitzt. Erstaunlicher Weise tragen die Scherben Beschriftungen verschiedener Fundorte im östlichen Stadtgebiet Ktesiphons. Ob sich die Bruchstücke über den Fundort Tell Dhahab und die Siedlung al-Ma'arid verteilten oder ob ein Beschriftungsfehler vorliegt, kann bislang nicht entschieden werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Höhe: 8,3 cm, Wandungsstärke: ca. 0,8 cm, Durchmesser: 19,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	11.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	

wer

wo

Ktesiphon

Schlagworte

- Deckel
- Fragment
- Irdenware